

Potemkin zum Generalgouverneur ernannt worden. Die vornehmsten Plätze sollen besetzt und mit Garnisonen besetzt werden, dazu 50000 Mann bestimmt sind. Der Hafen von Eberfonese, oder Nr. Eberfon, soll wieder hergestellt, mit Fortificationen versehen werden, um daselbst ein Stapel der Handlung zu etablieren, der aber von Neu-Eberfon muß unterschieden werden. — Denen Truppen, die bei der Besitznehmung der Krimm und Cuban gebraucht worden, hat die Kaiserin besondere Belohnungen, auch vielen von den gemeinen Soldaten, die sich besonders hervorgethan, silberne Medaillen austheilen lassen, die sie beständig als Ehrenzeichen tragen können; andere sind avanciret und viele Offiziers haben den heil. Wladimirorden erhalten.

Vorgestern empfing der Hof die Nachricht von Berlin, daß Sr. Maj. von Preussen auf wiederholte Vorstellungen der Kaiserin entschlossen sey, den Beschlagnahme auf die Danziger Schiffe aufzuheben; daß dagegen die Preussischen Schiffe die freie Fahrt haben würden, und alles in dem igtigen Zustande bliebe, bis die beiderseitigen Rechte in der Zusammenkunft zu Warschau festgesetzt wären. Man versichert, daß die Stadt Danzig durch die dortigen Unterhandlungen nichts von ihren Rechten verlieren werde, da die Kaiserin ihren besondern Schutz dahin versprochen hat, daß dieselben in nichts sollen geschmälert werden. — Die Kaiserin hat ihr Bildnis, welches Graf Wolodimir Orlow im Knopfloch tragen durfte, nach dessen Tod dessen Bruder Alexis, der bei Tschesma über die Türken siegte, übergeben.

Außer dem Erzbischof zu Mohilow ist auch zu Polocz ein katholischer Erzbischof bestellt worden.

London, vom 4. April.

Nach einem Gerücht soll sich unser Gouverneur Hastings in Bengalen, von 300000 Indianer unterstützt, souverain gemacht haben. — Der französische Gesandte hat wegen der Aeußerung des Herzogs von Manchester im Parlament, daß Frankreich gegen Englands Interesse gesinnsetze, Genugthuung verlangt, allein der König hat es mit der Parlamentsfreyheit entschuldigt. — Frankreich und Holland sind nunmehr in dem Haß gegen Fox einstimmig.

Es ist eine große Anzahl Agenten seit einigen Monaten in London, Birmingham,

Sheffield, Manchester und in andern Städten, wo starke Manufakturen sind, darüber aus, Handwerker und Künstler zur Auswanderung nach Amerika zu verführen, obgleich eine Strafe von 500 Pf. Sterl. und jährigen Gesängnisses darauf steht. — Die Amerikaner wollen, wie gesagt wird, die Spanischen Besitzungen an beiden Seiten des Mississippi flusses angreifen, und es soll schon eine Anzahl Fahrzeuge mit flachem Boden zu diesem Endzweck auf dem Ohio gebaut seyn, um die Amerikanischen Völker hinzuführen. — Die Auswanderungen aus dem Holsteinischen nach Amerika sind so häufig, daß der König, um sie zu verhindern, unter schweren Strafen ein Verbot darauf gesetzt hat, ohne Erlaubnis die Dänischen Staaten zu verlassen.

Die Diebe, welche das große Siegel gestohlen hatten, sind eingebracht. — Admiral Howe ist abermals zum Lord der Admirallität ernannt worden.

Paris, vom 8. April.

Der König von Schweden wird zuverlässig hier erwartet, und unter andern Zurückstunnen lassen sich bereits viele unserer jungen Herren vom Hofe Schwedische Kleider machen, um in dieser Tracht vor dem Monarchen zu erscheinen. — Briefe aus Sale melden, wir hätten von einem Kriege in Afrika nicht das mindeste zu befürchten. Die falsche Nachricht ist von einem holländischen Konsul in Algiras erdichtet worden, weswegen sich unser Hof bereits bei den Generalkaaten beklagt hat.

Der Herr Graf von Grassé kömmt hieher zurück, und sein Gepäcke ist schon eingetroffen. Er soll, der Sage nach, sich gänzlich gerechtfertigt haben.

Seit einiger Zeit hat man der Rinde von Ulmbäumen große Arzneikräfte gegen alle Krankheiten beigelegt, und so hat man diese Bäume, womit die Landstrafen besetzt sind, so sehr abgeschält, daß das Fmanzweisen diesen Unflug bei 300 Pfund das erstmal, und im Wiederholungsfall bei schwerer Leibesstrafe verbieten ließ. — Frankreich tritt Dybo Sasib die nördliche Küste von Norwandel ad und behält bios die Stadt Poudcheyn.

Copenhagen, vom 3. März.

Wir haben heute die traurige Nachricht erhalten, daß die heute vor 8 Tagen von hier nach Hamburg abgegangene fahrende Post im